

08.02. – 19.07.20

Julia Steiner

Am Saum des Raumes

mpk

MUSEUM PFALZGALERIE KAISERSLAUTERN



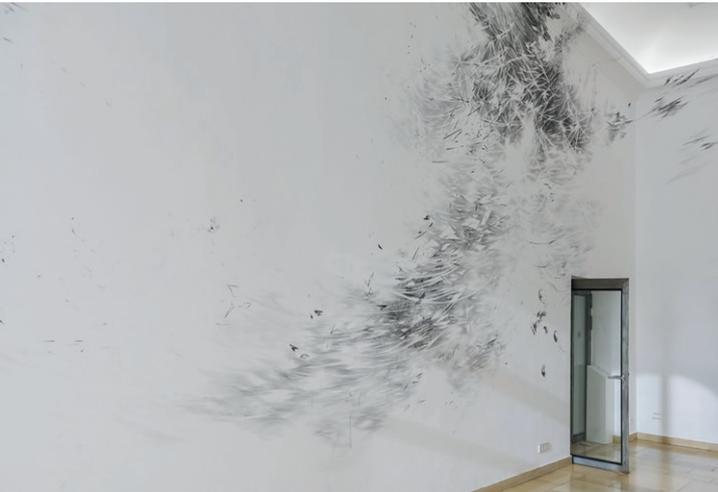


Textilien haben einen Saum. Die umgeschlagene Gewebekante verhindert ein Ausfransen. Aber hat auch der Raum einen Saum? Er hat: Die Künstlerin Julia Steiner buchstabiert Raumwahrnehmung und Raumerfahrung eindrucklich.

Sie trennt die Säume der Museumsräume auf und nimmt schon allein aufgrund der Größe ihrer Werke zugleich die Zeit ins Visier. Ihre Arbeiten können nicht mit einem Blick erfasst werden, sondern fordern vom Betrachter ein, sich zu bewegen. Zeichnungen, direkt auf Wand und Decke gesetzt, sowie skulpturale, auf den Raum bezogene Setzungen lassen uns die Orientierungsparameter Raum und Zeit bewusst werden. Erinnerungen, Körpergefühl und Sehen wirken dabei zusammen.

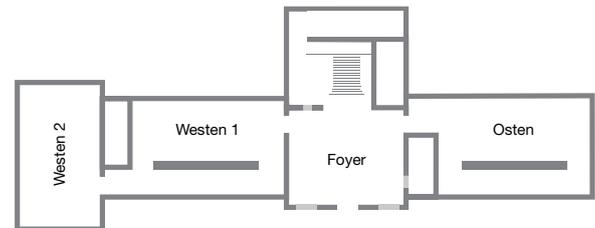
Der Raum füllt sich mit einem vielschichtigen Erleben, weit über das der reinen Optik hinaus. Julia Steiner erhält in unserem Hause ihre erste institutionelle Einzelausstellung außerhalb der Schweiz.

Foyer



Die Ausstellung erstreckt sich von der Eingangshalle und den Schauräumen über das Treppenhaus bis zum oberen Foyer. Letzteres wird am 11. Mai für „Lichter über Island“ von Peter Lang abgebaut. Dann ist im unteren Geschoss Steiners Werk „out of horizon“ in seiner ursprünglichen Konzeption als geschlossener Kreis zu sehen.

In jedem Raum werden zunächst die Werke an der Wand und dann jene im Raum im Uhrzeigersinn benannt. Nicht alle Werke sind fotografiert. Sie werden aber in der entsprechenden Reihenfolge angegeben. Die Aufnahmen zeigen zum Teil die Wandzeichnungen im Arbeitsprozess und können daher vom finalen Werk abweichen.



Osten



there VIII 2018, Gouache auf Papier, 150 × 240 cm

there VII 2018, Gouache auf Papier, 240 × 380 cm

flight (lead line) I, II, III 2016 - 2019, Bronze,
Drahtseil, je ca. 230 × 30 × 30 cm

Osten

Nocturne XI 2015, Gouache auf Papier, 240 × 202 cm

window I 2014, Gouache auf Papier, 220 × 150 cm

Nocturne IX 2013, Gouache auf Papier, 225 × 150 cm



Westen 1



system (fence) (Teil 1 unten)

2019, Gouache auf Papier, 240 × 800 cm

cosmos (branch 1)

2019, gegossenes Glas, Zweige je 35 × 28 × 4 cm

cosmos (blossom 1)

2019, gegossenes Glas, Blumen je 35 × 28 × 4 cm

cosmos (branch 3)

2019, gegossenes Glas, Zweige je 35 × 28 × 4 cm

cosmos (branch 2)

2019, gegossenes Glas, Zweige je 35 × 28 × 4 cm

cosmos (blossom 2)

2019, gegossenes Glas, Blumen je 35 × 28 × 4 cm

creation (working process)

2017, Messing, Leintücher, ca. 26 x 36 x 46 cm

Westen 2

out of horizon 2012, Öl auf Holzkonstruktion,
3 m hoch; geschlossen: 6 m Durchmesser



Westen 1



growing time 2019, Ast ca. 13,50 m

Treppenhaus



all around now 2020, Gouache auf Wand, Zustand vom 26.01.2020

Tableau XII 2017, Gouache auf Papier,
112 x 135 cm (122 x 144,5 cm gerahmt)

Oberes Foyer

Zeitraum

2014 - 2016, Gouache auf Papier, 292 × 240 cm

constitution II

2017, Gouache auf Papier, 172 × 130 cm

constitution IV

2017, Gouache auf Papier, 172 × 130 cm

RAUM 1 - 22 2019, Glas, Silikon, Gouache, Tusche,
verschiedene Materialien, Größe variabel





Julia Steiner (*1982 in Büren zum Hof, Schweiz) studierte 2002 bis 2007 an der Hochschule der Künste Bern sowie Kunstgeschichte an der Universität Bern, 2005 absolvierte sie ein Auslandssemester an der Universität der Künste Berlin und besuchte von 2006 bis 2008 die Pädagogische Hochschule Bern. Von 2018–2019 hatte sie die Verwaltungsp Professur für die Fachklasse Zeichnen an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig inne.

Die Künstlerin realisierte zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, sie stellte in der Schweiz, in China, Belgien und Deutschland aus, unter anderem in der Galerie Urs Meile Beijing-Lucerne, dem Marta Herford, dem Centre Pasquart Biel und dem Kunstmuseum Thun. Ortschaftspezifische Arbeiten und Kunst-am-Bau-Projekte hat sie beispielsweise in der Abteikirche in Bellelay im Schweizer Jura oder der Berufsfachschule Basel umgesetzt.

Julia Steiner wurde mit zahlreichen Preisen, darunter mit dem Swiss Art Award und dem Manor Kunstpreis ausgezeichnet und hat an verschiedenen Artist-in-Residence-Programmen in der Schweiz, in Beijing, London und auf Mallorca teilgenommen.

Ihre Werke sind in institutionellen Sammlungen in der Schweiz (u. a. Kunstmuseen Bern, Thun, Biel) sowie in internationalen Privatsammlungen vertreten.

Tableau XII (Detail) 2017, Gouache auf Papier, 112 x 135 cm



www.mpk.de

Museumsplatz 1, 67657 Kaiserslautern

Telefon

0631 3647-201

Mail

info@mpk.bv-pfalz.de

Öffnungszeiten

Di. 11 - 20 Uhr, Mi. - So. 10 - 17 Uhr,
Mo. geschlossen, Feiertage 10 - 17 Uhr

Fotos

Andreas Kusch, mpk (Cover, S. 3 und 18)
Bea Roth, Kaiserslautern
(weitere Fotografien)

Alle Werke

Courtesy the artist and Galerie Urs Meile,
Beijing-Lucerne